

# Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 10.04.2014;  
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:53 Uhr

### Anwesend waren:

#### Schulverbandsvorsteher

Fehlandt, Peter

#### Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Koring, Stefan

Laubach, Dr. Eberhard

Lübke, Otto

Möller, Uwe

Voß, Martin

Weber, Karl-Heinz

#### Gemeindevertreterin

Eggers, Franziska

für GV Ilsabe von Bülow

Hondt, Claudia

Meyer, Gabriele

für BM Burmester

Philipp, Katja

#### Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Feldmann, Rolf

für GV Melsbach

Geiseler, Klaus

Kagrath, Diethard

Schmidt, Florian

für BM Heitmann

Vendsahm, Norbert

Werner, Hartmut

#### Schulleitung

Stossun, Dr. Harry

#### Leiterin der Offenen Ganztagschule

Osburg, Katharina

#### Verwaltung

Benthien, Uwe

Frank, Lars

Schriftführerin  
Berger, Regina

**Abwesend waren:**

Bürgermeisterin  
Heitmann, Regina

Bürgermeister  
Burmester, Walter

Gemeindevertreterin  
von Bülow, Ilsabe

Gemeindevertreter  
Melsbach, Thorsten

Schulleitung  
Neuroth, Roswitha

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.03.2014
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Bericht der Klimaschutzmanagerin
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Energieeinsparungen in den Schulen des Schulverbandes Büchen 2013
- 10) Weiterführung des 50/50-Förderprojektes im Schulverband Büchen
- 11) Klimaschutzkonzept im Amt Büchen
- 12) Prüfung der Jahresrechnung des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2013
- 13) Kooperationsvereinbarung der Gemeinschaftsschule Büchen mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek
- 14) Umbenennung der Gemeinschaftsschule Büchen
- 15) Sachstandsbericht zur Baumaßnahme am Schulzentrum Büchen
- 16) Betreuung von Erstklässlern in den Sommerferien
- 17) Beschluss der Gemeinde Gudow zum Austritt aus dem Schulverband Büchen

18) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

**1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Fehlandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

**2) Niederschrift vom 06.03.2014**

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift vom 06.03.2014

**3) Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Fehlandt verweist auf die heute auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte.

**4) Berichte der Schulleitungen**

Herr Dr. Stossun berichtet:

- Es liegen 110 Anmeldungen für die 5. Schulklassen vor.
- Für die Oberstufen werden Anmeldungen entgegengenommen. Es kann noch nicht gesagt werden, wieviel Schüler im 11. Jahrgang erwartet werden. Zurzeit werden die freien Stellen für das Gymnasium ausgeschrieben. Es gibt genug freie Stellen, allerdings nicht in Mathe und Physik.

**5) Bericht der Offenen Ganztagschule**

Frau Osburg berichtet:

- Nach den Osterferien wird mit dem 2. Durchgang des Projektes Hand in Hand für die Kinder aus den letzten 4 Kindertagesstätten gestartet.
- In den Osterferien findet wieder eine Ferienbetreuung statt.

**6) Bericht der Klimaschutzmanagerin**

**Frau Selinger trägt folgenden Bericht vor.**

## **Bericht Klimaschutzmanagement**

### **Sitzung des Schulverbandes am 10.04.2014**

#### **Bisherige Aktivitäten (seit der letzten SV-Sitzung am 04.02.2013)**

##### **1. Steuerungstreffen mit allen Schulträgern**

Am 6. März fand in Büchen ein Steuerungstreffen mit allen Schulträgern des Energie-Spar-Projektes statt. Beteiligt sind der Schulverband Büchen, die Gemeinden Aumühle, Börnsen, Escheburg und Wohltorf sowie das Amt Lüttau. Bei dem Treffen war außerdem anwesend die Amtsvorsteherin Amt Hohe Elbgeest Martina Falkenberg. Es ging im Wesentlichen um das Fortbestehen des Projektes, da die offizielle Laufzeit Ende November diesen Jahres ausläuft. Es wurde sich dafür ausgesprochen, das Projekt aus Eigenmitteln weiter zu finanzieren und weitere Schulen für einen Einstieg ins Projekt zu gewinnen. Weiteres dazu unter TOP 10).

##### **2. Vorstellung des Projekts an anderen Schulen/ Schulträgern**

Auf Anfrage wurde das Energie-Spar-Projekt dem Amt Sandesneben-Nusse, der Stadt Lauenburg, der Weingartenschule Lauenburg und dem Schulverband Müssen vorgestellt. Letzterer hat einem Beitritt zum Projekt bereits per Beschluss zugestimmt. Die anderen Schulträger beraten darüber einen eigenen Antrag mit Förderung zu stellen oder evtl. auch dem bereits bestehenden Projekt beizutreten.

##### **3. Abrechnung über Einsparungen in 2013**

Die Einsparberechnungen für das Jahr 2013 sind fertig berechnet. Dazu mehr unter TOP 9).

##### **4. PV-Ergebnisse auf dem Schuldach**

Auch durch die PV-Anlage auf dem Schuldach wurde viel gespart. Insgesamt wurden seit Inbetriebnahme der Anlage am 27.02.2013 bis zum Jahresende 2013 127.452,60 kWh produziert und 62.030,80 kWh eingespeist. Damit wurden eingespart: 1. durch keinen eigenen Stromkauf 12.924,73 € und 2. durch Stromverkauf 10.905,01 € also gesamt 23.829,74 €. Alle aktuellen Daten sind zu finden unter: <http://www.amt-buechen.eu> Menüpunkte: Verwaltung & Politik/ Solaranlagen/ Schulzentrum Büchen

##### **5. Zwölf Heizkreise im Schulzentrum**

In Zusammenarbeit mit dem Hausmeister wurde herausgefunden, dass es insgesamt zwölf Heizkreise im Schulzentrum gibt. Zur Optimierung der Heiztemperatur macht es Sinn, nur die Räume und Schulgebäudeteile zu heizen, die auch genutzt werden. Die VHS und weitere Nutzer sind nun so in den Räumen untergebracht, dass sowohl energetische als auch den Nutzerinteressen berücksichtigt sind.

##### **6. Teilnahme an nationalen Wettbewerben**

Mit den Aktivitäten und Einsparergebnissen am Schulzentrum Büchen wurde am nationalen Wettbewerb „Energiesparmeister“ teilgenommen. Dieser wird organisiert und ausgezeichnet von co2online gemeinnützige GmbH in Berlin. Leider konnte kein Preis erzielt werden, auch wenn das Schulzentrum in die engere Wahl gekommen ist. Eine Urkunde wird in den nächsten Tagen zugesandt werden.

Mit dem gesamten Projekt haben alle Schulen am nationalen Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2014“ vom Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz teilgenommen unter der Kategorie „Kommunaler Klimaschutz durch Kooperation“. Ein Ergebnis steht noch aus.

## **Zukünftige Aktivitäten**

### **1. Austauschtreffen im Frühjahr 2014 in Börnsen**

Auf Wunsch der verantwortlichen Lehrkräfte der Energie-AGs an den Schulen wird am 14. Mai 2014 ein Erfahrungsaustausch in der Dalbek-Schule Börnsen stattfinden. Gute Beispiele werden vorgestellt, Schwierigkeiten thematisiert und neue Inhalte vermittelt.

### **2. Kooperation im Rahmen des Ferienprogramms mit dem Jugendzentrum**

Im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendzentrums Büchen geht es am 22.7. mit ca. 15 Kindern ins Umweltzentrum Gut Karlshöhe in Hamburg. Dort werden die Kinder und Jugendlichen an einem Programm zum Thema „Energie für helle Köpfe“ teilnehmen.

**Bericht von Frau Schneider:**

# # Klimaschutzkonzept Amt Büchen

---

Das Klimaschutzkonzept, kofinanziert durch das Bundesministerium für Umwelt und Bau, wird in diesem Jahr erstellt. Das Konzept dient als Ausgangspunkt für zukünftige Maßnahmen rund um das Thema Klimaschutz. Inhaltlich teilt sich das Konzept in drei wesentliche Bereiche, die in dieser Form durch das Ministerium festgelegt sind.

Die drei Teilbereiche sind:

1. Erstellung einer CO<sub>2</sub>- und Energiebilanz für alle wesentlichen Bereiche, wie
  - a. Gebäude/Liegenschaften
  - b. Verkehr/ Infrastruktur
  - c. Gewerbe/Industrie
  
2. Potenzialanalyse
  - a. Einsparung von Heizenergie
  - b. Stromsparpotentiale
  - c. Solarenergiepotentiale
  
3. Maßnahmenkatalog als Umsetzungselement zukünftiger Maßnahmen

Der Maßnahmenkatalog bedarf einer breiten Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger des Amtes. Der Beteiligungsprozess sieht vor, die interessierten Personen aus allen relevanten Bereichen des öffentlichen Lebens in Fachgruppen konkrete Ideen formulieren und entwickeln zu lassen. Die breite Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an den insgesamt drei Fachgruppensitzungen im

Jahr 2014 wird durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet. Insbesondere die Vertreter des Schulverbandes Büchen sind gebeten im Rahmen ihres Umfeldes hierfür vor Ort zu werben und –wenn möglich- gezielt relevante Personengruppen anzusprechen.

Die erste Sitzung der Fachgruppen findet am 19. Juni um 18h30 im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Büchen statt. Am 23. Mai wird eine öffentliche Auftaktveranstaltung den Beteiligungsprozess einläuten. Diese findet ebenfalls im Bürgerhaus in Büchen ab 17h30 statt.

Zur Sensibilisierung für die Thematik wird es zudem am 1. Mai ein Rahmenprogramm rund um das Thema Klimaschutz auf dem Bürgerplatz in Büchen geben. Hier werden für Kinder sowohl ein Malwettbewerb als auch eine Pflanzaktion angeboten.

Unterstützt wird die Erstellung des Konzeptes durch das Büro GEO-NET Umweltconsulting GmbH aus Hannover. Die Einbeziehung eines externen Partners zur Erstellung der CO<sub>2</sub>- und Energiebilanz sowie der Erstellung der Potenzialanalyse und anteiliger Moderation des Beteiligungsprozesses ist vom Fördermittelgeber vorgeschrieben.

## 7) **Bericht der Verwaltung**

Herr Möller gibt folgenden Bericht:

- Der Beschluss zum Verkauf des Schulbusses an den DRK Ortsverein wurde umgesetzt. Der Kaufpreis beträgt 4.500,00 €.
- Die Auswertung der Statistik für die Schul- und Kindertagesstättenplanung zeigt deutlich, dass im amtsweiten Verbund pro Jahr ca. 100 Kinder geboren werden., es zeichnet sich ab, dass diese Zahl in den nächsten Jahren gehalten werden wird. Neue Baugebiete in Müssen sowie Klein Pampau, als auch die Planung in Bröthen für neue Grundstücke lassen darauf schließen.

## 8) **Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## 9) **Energieeinsparungen in den Schulen des Schulverbandes Büchen 2013**

### **Beratung:**

Frau Selinger gibt kurze Informationen. Die Grafik über die Einsparungen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## 10) **Weiterführung des 50/50-Förderprojektes im Schulverband Büchen**

## **Beratung:**

Frau Selinger bringt die Vorlage ein.

Im Dezember 2011 startete das Energie-Spar-Projekt sehr erfolgreich an sieben Schulen in der Region Sachsenwald/ Alte Salzstraße im südöstlichen Schleswig-Holstein.

Das Projekt hat zum Ziel, möglichst viel Strom, Heizenergie und auch Wasser durch Verhaltensänderungen einzusparen und dabei eine Bewusstseinsbildung bei Schülern und auch Erwachsenen zu erzielen. Schon im ersten Projektjahr sind Einsparungen an den Schulen bis zu 22 % erreicht worden und somit eine Gesamtsumme an Energie- und Wasserkosten von rund 56.000 €. Das bedeutet außerdem eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 154 t.

Davon bekommen die Schulen jeweils 50 % zur eigenen Verwendung, die andere Hälfte verbleibt beim Schulträger. Die Idee dieser vertraglich geregelten Vereinbarung stammt aus Hamburg und hat den Namen fifty-fifty-Schulen geprägt. An den Schulen in Büchen wurde sogar ein Vertrag ausgehandelt, dass 60 % der eingesparten Energiekosten an die Schule zurück fließen.

Neben der Gemeinschaftsschule Büchen nehmen die sechs Grundschulen in Aumühle, Börnsen, Büchen/ Außenstelle Siebeneichen, Escheburg, Lüttau und Wohltorf an dem Energie-Spar-Projekt teil. Seit 2013 wurde das Projekt ausgeweitet auf Kindertagesstätten. Alle Einrichtungen befinden sich im Kreis Herzogtum Lauenburg in den drei Ämtern Büchen, Hohe Elbgeest und Lüttau.

Finanziert wird das Energie-Spar-Projekt für drei Jahre zu 65% aus der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU), die restlichen 35% teilen sich die sechs Schulträger der beteiligten Schulen zu gleichen Anteilen, bzw. der Schulverband Büchen hat zwei Anteile getragen, da er zwei Schulen betreibt. Das vom Schulverband Büchen beantragte Projekt hat Pilotcharakter, denn bislang ist es das erste und einzige BMU-Projekt, das fifty-fifty Schulen und Kitas ämterübergreifend im ländlichen Raum fördert.

Die Förderung läuft nach drei Jahren Laufzeit am 30. November 2014 aus. Bei einem Steuerungsgespräch der beteiligten Schulträger haben sie sich dafür ausgesprochen, das Projekt aus Eigenmitteln weiter zu finanzieren. Eine Teilnahme weiterer Schulen wurde sehr begrüßt. Der Schulverband Müssen hat am 26.3.2014 beschlossen, bei dem Energie-Spar-Projekt einzusteigen. Interesse wurde bekundet aus Lauenburg, dem Amt Sandesneben- Nusse und Dassendorf.

Bei dem Steuerungsgespräch wurde ein neuer Berechnungsschlüssel vorgeschlagen:

Ab Dezember 2014 soll nach Schülerzahlen abgerechnet werden, immer gerundet auf 100 Schüler.

Für den Schulverband Büchen würden nach diesem Berechnungsschlüssel insgesamt folgende Personal- und Sachkosten entstehen:

Ca. 8.000,00 € für die Gemeinschaftsschule und 4.500,00 € für die Grundschule Büchen, mithin insgesamt ca. 12.500,00 € pro Jahr. Für die bestehenden Schulen würde die Wochenstundenzahl voraussichtlich auf 15 h reduziert werden und beim Einstieg von weiteren Schulen entsprechend erhöht werden.

Die Beschlüsse sollen bis zu den Sommerferien gefasst werden, so dass im Herbst 2014 ein neuer Vertrag zwischen den Schulträgern geschlossen werden

kann.

**Beschluss.**

Der Schulverband Büchen beschließt, das 50/50 Energie-Spar-Projekt ab dem 01.12.2014 mit jährlich gesamt ca. 12.500,00 € pro Jahr weiter zu finanzieren.

**11) Klimaschutzkonzept im Amt Büchen**

**Beratung:**

Frau Selinger gibt kurze Erläuterungen.  
Das Klimaschutzkonzept ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

**12) Prüfung der Jahresrechnung des Schulverbandes Büchen für das Haushaltsjahr 2013**

**Beratung:**

GV Vendsahm trägt die Vorlage vor.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung im Schulverband Büchen hat die Haushalts- und Kassenrechnung für das Haushaltsjahr 2013 in seiner Sitzung am 17.03.2013 geprüft. Während der Prüfung wurden die Belege stichprobenartig geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 2.677.953,81 € und im Vermögenshaushalt mit 1.153.651,03 € festgestellt. Haushaltsstellen, bei denen sich Haushaltsüberschreitungen ergeben haben, wurden anhand der Belege besprochen, geprüft und nachgewiesen. Es ergaben sich im Verwaltungshaushalt insgesamt Überschreitungen in Höhe von 56.763,71 €, im Vermögenshaushalt sind Überschreitungen in Höhe von 4.689,45 € entstanden.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat der Schulverbandsversammlung den Beschluss zur Jahresrechnung und der Zustimmung zu den Haushaltsüberschreitungen einstimmig empfohlen.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden mit jeweils 2.677.953,81 €; die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden mit jeweils 1.153.651,03 € festgestellt.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt über 56.763,71 € und im Vermögenshaushalt über 4.5689,45 € werden genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) Kooperationsvereinbarung der Gemeinschaftsschule Büchen mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek**

**Beratung:**

Herr Frank erläutert die Vorlage.

Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe können mit Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe kooperieren. Hierzu hat der Gesetzgeber mit § 43 Abs. 6 einen Passus in das Schulgesetz aufgenommen, nach dem eine derartige Kooperation gewährleisten soll, dass alle Schülerinnen und Schüler – sofern sie die schulischen Leistungsvoraussetzungen erfüllen- eine Rechtsgarantie auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe des Kooperationspartners erhalten.

Der Schulverband Büchen hat ebenso wie die Stadt Schwarzenbek auch als Schulträger bereits in 2013 einen Grundsatzbeschluss gefasst, eine derartige Kooperation zwischen den beiden Gemeinschaftsschulen einzugehen.

Nach § 2 der Vereinbarung ist auch eine Kooperation der Schulträger insbesondere bei der Schulentwicklungsplanung sowie der Schülerbeförderung in Bezug auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe vorgesehen.

Die Kooperationsvereinbarung wurde von den Schulträgern und den Schulleitungen unter Mitwirkung des Schulamtes Ratzeburg ausgearbeitet und wird nunmehr den Entscheidungsgremien vorgelegt.

Nach der Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung ist auch ein Beschluss in der Schulkonferenz erforderlich.

Um auf gegebenenfalls vorgebrachte Änderungen noch eingehen zu können, sollte der Verbandsvorsteher bevollmächtigt werden, nach Abstimmung mit der Schulleitung diese Vereinbarung noch verändern zu dürfen.

**Beschluss:**

Der Schulverband Büchen stimmt der vorgelegten Kooperationsvereinbarung zu; dies gilt gleichermaßen auch für die getroffene Kooperationsvereinbarung der Schulträger in Bezug auf die die Schulentwicklungsplanung sowie Schülerbeförderung für die gymnasiale Oberstufe. Der Verbandsvorsteher wird bevollmächtigt, nach Abstimmung mit der Schulleitung und aufgrund des Beschlusses der Schulkonferenz Änderungen vorzunehmen.

**Abstimmung:** Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14) Umbenennung der Gemeinschaftsschule Büchen**

**Beratung:**

Mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sich noch mehr mit ihrer Schule identifizieren, beabsichtigt die Gemeinschaftsschule Büchen sich in „Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule“ umzubenennen.

Die Schulkonferenz Büchen hat bereits einen Beschluss in ihrer Sitzung vom 17.12.2013 gefasst und sich für diese Bezeichnung entschieden. Der Name setzte sich mehrheitlich gegenüber der Alternativen „Steinau-Schule“ durch.

Die Begründung für die Benennung der Schule nach Friedegart Belusa von Herrn Schulleiter Dr. Stossun wird in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügt.

Nach § 10 Abs. 1, 2 SchulG kann der Schulverband Büchen als Schulträger der Gemeinschaftsschule einen Zusatz zur Schulbezeichnung geben. Sofern es sich um Personennamen handelt, kommen in der Regel nicht mehr lebende Personen in Frage, die der Ehrung würdig sind und lokale, nationale oder internationale Bedeutung haben.

Es erfolgt eine umfangreiche Beratung und Aussprache.

**Beschluss:**

Der Schulverband Büchen beschließt, der Bezeichnung der Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe Büchen den Zusatznamen „Friedegart-Belusa“ zu geben.

Der künftige Schulname lautet ab dem 01.08.2014 „Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe des Schulverbandes Büchen in Büchen“.

Der Schulverbandsvorsteher wird beauftragt, den Zusatz der Schulaufsichtsbehörde anzuzeigen.

**Abstimmung:**            Ja: 10            Nein: 9            Enthaltung: 3

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**15) Sachstandsbericht zur Baumaßnahme am Schulzentrum Büchen**

Herr Fehlandt berichtet über die Entwicklung der Baumaßnahme am Schulzentrum Büchen.

Erfreulicherweise sei man 3 Wochen vor dem Bauplan. Ende April wird die

Schaltanlage des Transformators an der Pötrauer Straße getauscht, weshalb die Schule zu diesem Zeitpunkt kurzfristig ohne Stromversorgung sein wird. Damit werden die erforderlichen Fördermittel gesichert.

## 16) **Betreuung von Erstklässlern in den Sommerferien**

### **Beratung:**

BM Möller erläutert die Vorlage.

Mit dem Schuljahresbeginn 2014/15 wird sich der Einschulungstermin der Erstklässler in den kommenden Jahren immer weiter nach hinten verschieben. Bereits ab 2015 wird der Schulbeginn erst im September sein, was mindestens bis zum Jahr 2017 hin anhalten wird.

Das Kindergartenjahr läuft aufgrund der derzeitigen Praxis analog zum Schuljahr stets vom 01.08. bis zum 31.07. des darauf folgenden Jahres. Im Ergebnis würde es dazu kommen, dass Eltern, die auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind, in den Sommerferien bis zu 5 Wochen ohne Betreuungsangebot stehen. Verschärft würde die Situation noch weiter, wenn die Schließzeiten der Kindertagesstätten im Juli liegen würden. Dann kämen noch weitere zwei bzw. drei Wochen hinzu.

Die Ferienbetreuung in der Offenen Ganztagschule läuft über 3 Wochen. Bisher war die Anzahl der Schüler/innen in der Ferienbetreuung auf 32 begrenzt. Die Satzung der Offenen Ganztagschule ermöglicht die Aufnahme der zukünftigen Erstklässler. Diese benötigen jedoch einen gesonderten Betreuungsaufwand und können nicht in dem bestehenden Betreuungsprogramm aufgenommen werden.

Für zukünftige Erstklässler könnte ab einer Anmeldezahl von 8 Schüler/innen eine gesonderte Gruppe angeboten werden. Die hierfür benötigten Betreuungskosten pro Woche liegen bei ca. 1.500 € gegenüber den Mindesteinnahmen von ca. 560 €.

Aufgrund des ungewissen Elternverhaltens können für den Bereich zum jetzigen Zeitpunkt keine genauen Kosten beschrieben werden.

Für die kommenden Jahre werden gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesstätten nach Lösungswegen gesucht.

Auf Nachfrage von BM Born gibt Frau Osburg einige Erläuterungen.

### **Beschluss:**

Der Schulverband Büchen beschließt, die Haushaltsmittel für die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe in den Ferien für zukünftige Erstklässler bereit zu stellen.

**Abstimmung:** Ja: 22                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 17) **Beschluss der Gemeinde Gudow zum Austritt aus dem Schulverband Büchen**

### **Beratung:**

Herr Gabriel erklärt, dass er die Entscheidung der Kommunalaufsicht zu seiner Anfrage bzgl. der Umlagenänderung des Schulverbandes nicht nachvollziehen könne und kündigt weitere rechtliche Schritte hierzu an.

Herr Frank erläutert die von der Kommunalaufsicht getroffene Entscheidung. Sie entspricht auch seiner Rechtsauffassung in dieser Angelegenheit.

Vor dem Hintergrund des Beschlusses der Gemeinde Gudow zum Austritt aus dem Schulverband Büchen wurde der nach der Hauptsatzung des Schulverbandes Büchen bestehende Berechnungsmaßstab der Schulverbandsumlage mehrfach diskutiert.

In den Fokus der Gespräche wurden immer wieder Schülerinnen und Schüler gestellt, die trotz des Angebotes am Schulzentrum Büchen oder der Außenstelle Siebeneichen eine auswärtige Schule besuchen. Durch diese abweichende Beschulung fällt für die Gemeinden nicht nur die zu zahlende Verbandsumlage an, sondern vielmehr auch ein Gastschulbeitrag an den fremden Schulträger.

Insbesondere die Gemeinden Gudow mit der Grundschule Sterley, Güster mit der Gemeinschaftsschule Mölln sowie Klein Pampau mit der Grundschule Müssen sind hiervon betroffen und haben durch die in Schleswig-Holstein bestehende freie Schulwahl keine Möglichkeit, Einfluss auf den Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern an auswärtigen Schulen zu nehmen. Lediglich die Werbung in der Gemeinde für den Besuch der eigenen Schule ist möglich.

Unabhängig davon sind aber auch andere Gemeinden von dieser Problematik betroffen und haben Gastschulbeiträge zu zahlen.

Um der bestehenden Problematik von Gastschulbeiträgen entgegenzuwirken wäre eine Entlastung der Gemeinden durch eine Berücksichtigung dieser Kosten bei der Berechnung der Schulverbandsumlage denkbar; dies würde eine Novellierung des bestehenden Berechnung der Verbandsumlage bedeuten (**Variante 1**). Ein gleichartiges Verfahren wendet das Amt bereits im Umgang mit den zu zahlenden Kindergartenkostenausgleichen an, die für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten außerhalb des Amtes anfallen.

Zur Beratung stünden hier folgende von der Verwaltung vorgestellte Finanzierungsmodelle:

1. Mischung 50% Schülerzahlen inkl. der Gastschüler Grund- und Gemeinschaftsschulen an Fremdschulen und 50% Finanzkraft (**Variante 2**)
2. Mischung 50% Schülerzahlen inkl. der Gastschüler Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie Gymnasien an Fremdschulen und 50% Finanzkraft (**Variante 3**)
3. Mischung 40% Schülerzahlen inkl. der Gastschüler Grund- und Gemein-

schaftsschulen an Fremdschulen und 60% Finanzkraft (**Variante 4**)

4. Mischung 40% Schülerzahlen inkl. der Gastschüler Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie Gymnasien an Fremdschulen und 60% Finanzkraft (**Variante 5**)

Mit der Anwendung einer derartigen Umlage kommt der Schulverband dem Anliegen der Gemeinde Gudow entgegen, dass die finanzielle Belastung für Kinder an auswärtigen Schulen (z. B. der Grundschule Sterley) bei der Berechnung der Verbandsumlage berücksichtigt wird.

Zudem wurde von der Gemeinde Gudow die **Variante 6** eingereicht, bei der nur die Schülerinnen und Schüler bei der Berechnung der Verbandsumlage berücksichtigt werden, die auch tatsächlich Schulen des Schulverbandes Büchen besuchen.

Dem Schulverband obliegt die Entscheidung darüber, ob

- eine Veränderung der Verbandsumlage generell abgelehnt wird (**Variante 1**) oder
- eine Berücksichtigung von Schulkostenbeiträgen durch Schülerinnen und Schüler an auswärtigen Schulen künftig bei der Berechnung der Verbandsumlage erfolgen soll (**Variante 2, 3, 4, 5 oder 6**). Die Novellierung würde erstmalig im Haushaltsjahr 2015 Anwendung finden.

Sofern eine Variante 2-6 Zustimmung findet, sollte das Ergebnis der Abstimmung der Gemeinde Gudow als Angebot gemacht werden.

Die Varianten 4 und 5 werden einvernehmlich abgesetzt. Es erfolgt eine umfangreiche Beratung.

Es folgen folgende Abstimmungen.

#### **Beschluss:**

Die Schulverbandsversammlung Büchen beschließt, das Finanzierungsmodell 6 als künftiges Finanzierungsmodell für den Schulverband Büchen vorzusehen. Eine weitere Beschlussfassung zu den vorgelegten Finanzierungsmodellen 3, 2 und 1 erfolgt nicht mehr. Eine abschließende Entscheidung wird mit dem Beschluss über eine diesbezügliche Änderung der Verbandssatzung gefällt.

**1. Abstimmung:**      Ja: 4                      Nein: 17                      Enthaltung: 1

Die Schulverbandsversammlung Büchen beschließt, das Finanzierungsmodell 3 als künftiges Finanzierungsmodell für den Schulverband Büchen vorzusehen. Eine weitere Beschlussfassung zu den vorgelegten Finanzierungsmodellen 6, 2 und 1 erfolgt nicht mehr. Eine abschließende Entscheidung wird mit dem Beschluss über eine diesbezügliche Änderung der Verbandssatzung gefällt.

**2. Abstimmung:**      Ja: 14                      Nein: 1                      Enthaltung: 7

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**18) Verschiedenes**

Es folgen keine Wortmeldungen.

.....  
Peter Fehlandt  
Vorsitzender

.....  
Regina Berger  
Schriftführung